

# Grundlagen der Sozialpsychologie

von  
Lorenz Fischer  
und  
Günter Wiswede

3., völlig neu bearbeitete Auflage

Oldenbourg Verlag München

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort zur dritten Auflage ..... 1**

## **Teil I: Die Sozialpsychologie als Disziplin**

**1 Gegenstand der Sozialpsychologie ..... 7**

*Unser sozialer Alltag – Ein typisches sozialpsychologisches Experiment – Einige Definitionen von Sozialpsychologie – Verweigerung einer Definition? – Versuch einer Objektbestimmung – Soziales Handeln – Einige Abgrenzungsfragen*

**2 Entwicklungslinien der Sozialpsychologie ..... 17**

**2.1 Zur Geschichte der Sozialpsychologie ..... 17**

*Ziele dieser historischen Darstellung – Zugänge zur Geschichte der Sozialpsychologie – Die „lange Vergangenheit“ der Sozialpsychologie*

**2.2 Elemente des Forschungsprozesses und ihre Geschichte ..... 19**

*Eine modelltheoretische Systematik – Bedeutende Forscher und Strömungen – Anthropologische Grundannahmen – Die Entwicklung aktueller Konzepte – Die Entwicklung von Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Typische Problemstellungen auf der Gegenstandsebene*

**3 Methoden und Theorien ..... 31**

*Zur Methodologie der Sozialpsychologie – Verstehen und Erklären – Qualitative und quantitative Verfahren – Empirische Sozialforschung – Insbesondere: Das sozialpsychologische Experiment – Theorieprogramme – Behavioristische und kognitive Theorien*

**4 Wirtschaftliche Anwendungsbezüge ..... 41**

**4.1 Theorie und Praxis: Einige Grundfragen ..... 41**

*Sozialpsychologie als Grundlagenforschung – Verschiedene Praxisbegriffe – Mögliche Praxisbereiche der Sozialpsychologie – Gefahren der Anwendung*

**4.2 Ein Blick auf verschiedene Anwendungsbereiche ..... 43**

*Anwendungsbereiche: Gesamtwirtschaft – Arbeit – Organisation – Führung – Geld – Markt – Konsumentenverhalten – Werbung – Verknüpfung von Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie*

## Teil II: Die soziale Realität des Individuums

<b>5</b>	<b>Soziales Lernen und Sozialisation .....</b>	<b>51</b>
5.1	<b>Vororientierung .....</b>	<b>51</b>
	<i>Inhalte des Lernens – Vom evolutionären Vorteil des Lernens – Lerndispositionen – Überblick über die Lernmechanismen</i>	
5.2	<b>Fundamentale Lernmechanismen .....</b>	<b>54</b>
5.2.1	<b>Klassische Konditionierung: Lernen von Auslösebedingungen.....</b>	<b>54</b>
	<i>Das Erlernen von neuen Reizen als Signale – Generalisation und Diskrimination</i>	
5.2.2	<b>Instrumentelle Konditionierung: Lernen von Verhalten über Konsequenzen .....</b>	<b>56</b>
	<i>Das Effekt-Gesetz – Verstärkungspläne – Sekundäre Verstärkung – CRESPI-Effekt – Gesetz des relativen Effekts – Delay-Effekt – Habitualisierung – Selbstverstärkung – Internalisierung – Generalisation – Diskrimination – Kritik am Effekt-Gesetz</i>	
5.2.3	<b>Kognitives Lernen .....</b>	<b>65</b>
	<i>Lernen durch Einsicht – Antizipierte Effekte – Lernen von Kognitionen</i>	
5.3	<b>Soziales Lernen.....</b>	<b>67</b>
5.3.1	<b>Was ist „sozial“ beim Lernen? .....</b>	<b>67</b>
	<i>Soziale Perspektiven – Soziale Lerntheorien</i>	
5.3.2	<b>Lernen am Modell .....</b>	<b>68</b>
	<i>Reziproke Determinierung – Imitationslernen – Selbstwirksamkeit</i>	
5.3.3	<b>Lernen von Erwartungen .....</b>	<b>73</b>
	<i>Rotters soziale Lerntheorie – Locus of control</i>	
5.3.4	<b>Kontingenz und Kontrolle .....</b>	<b>75</b>
	<i>Kognizierte Kontrolle – Gelernte Hilflosigkeit – Kontroll-Illusion und gelernte Sorglosigkeit</i>	
5.4	<b>Sozialisation als Lernprozess .....</b>	<b>79</b>
5.4.1	<b>Inhalte der Sozialisation .....</b>	<b>79</b>
	<i>Lernen von Normen und Rollen – Internalisierung von Normen – Ökonomisation</i>	
5.4.2	<b>Phasen der Sozialisation .....</b>	<b>81</b>
	<i>Kognitive Entwicklung – Individuation und Selbstkonzept – Sozialisationsstörungen – Sekundäre Sozialisation – Tertiäre Sozialisation – Quartäre Sozialisation – Sozialisation durch Medien</i>	
5.4.3	<b>Stile der Sozialisation .....</b>	<b>87</b>
	<i>Belohnungs- und Bestrafungsorientierung – Ein zweidimensionales Modell – Zuwendung und Bindung – Inkonsistente Sozialisation – Familiäre Kompetenzen – Differenzielle Sozialisationsorientierungen</i>	

<b>6</b>	<b>Motivation und soziales Handeln .....</b>	<b>93</b>
6.1	Vororientierung.....	93
6.2	Grundfragen der Motivation .....	93
6.2.1	Begriff der Motivation.....	93
	<i>Gründe und Begründungen – Motivation und Attribution – Motivation als hypothetisches Konstrukt – Motiv und Motivation – Motiv: Ein irreführendes Konstrukt? – Messung der Motivation</i>	
6.2.2	Formen der Motivation .....	98
	<i>Primäre und sekundäre Motive – Unbewusste und bewusste Motivation – Intrinsische Motivation – Entstehung intrinsischer Motivation – „Flow“: Sonderform der intrinsischen Motivation – Beziehungen zwischen extrinsischer und intrinsischer Motivation – Korrumpierungs-Effekt – Selbstbestimmung und Selbstregulierung</i>	
6.3	Theorien der Motivation .....	103
6.3.1	Antriebsorientierte Konzepte .....	104
	<i>Triebreduktion – Aktivierung – Bedürfnisse – Emotionen</i>	
6.3.2	Anreizorientierte Konzepte.....	108
	<i>Werte (Valenzen) – Erwartungen und Werte – Die Prospect-Theorie – Instrumentalität – Instrumentalitätstheorie: Einige Einwände – Instrumentalitätstheorie: Empirische Befunde</i>	
6.3.3	Handlungsorientierte (volitionale) Konzepte .....	112
	<i>Das TOTE-Modell – Handlungsregulation – Das Rubikon-Modell – Handlungskontrolle – Zielsetzungstheorie</i>	
6.4	Soziale Motivation .....	119
6.4.1	Was sind soziale Motive?.....	119
6.4.2	Leistungsmotivation .....	120
	<i>Erfolgssuche und Misserfolgsmeidung – Leistung und Attribution – Empirische Befunde zur Leistungsmotivation – Leistungsmotivation und Arbeitsverhalten</i>	
6.4.3	Das Anschlussmotiv (Affiliation).....	124
	<i>Furcht und die Gesellschaft anderer – Mögliche Gründe für Affiliation</i>	
6.4.4	Macht- und Kontrollmotivation .....	125
	<i>Das Kontrollmotiv – Messung des Kontrollmotivs – Das Machtmotiv – Messung des Machtmotivs – Macht als ambivalentes Motiv – P-Macht und S-Macht</i>	
6.4.5	Altruismus und Aggression .....	130
	<i>Extrinsischer Altruismus – Intrinsischer Altruismus – Einige Bedingungen für aggressives Verhalten</i>	

<b>7</b>	<b>Emotion und Belastung</b> .....	<b>133</b>
7.1	Vororientierung.....	133
7.2	Belastung und Bewältigung.....	133
7.2.1	Stress und Stressoren.....	133
	<i>Potenzielle Stressoren – Selbst-Stress – Sozialer Stress</i>	
7.2.2	Stress- Modelle.....	136
	<i>Fit-Modelle – Unsicherheits-Modelle – Kontrolltheoretische Ansätze – Transaktionales Stress-Modelle</i>	
7.2.3	Soziale Unterstützung.....	139
	<i>Formen sozialer Unterstützung – „Annahme verweigert“</i>	
7.3	Emotion und Gefühl.....	141
7.3.1	Facetten der Emotion.....	141
	<i>Merkmale von Emotionen – Ebenen emotionaler Reaktion – Kognition und Emotion – Verlauf von Emotionen</i>	
7.3.2	Messung von Emotionen.....	146
	<i>Physiologische Messverfahren – Messung des subjektiven Erlebens – Beobachtung des Ausdrucksverhaltens – Induktionsverfahren</i>	
7.3.3	Emotionen im sozialen Kontext.....	148
	<i>Soziale Emotionen – Eigene und fremde Emotionen – Emotionale Kontrolle – Emotionen und soziale Normen</i>	
7.4	Ausgewählte Emotionstheorien.....	151
7.4.1	Klassische Konzepte.....	151
7.4.2	Evolutionäre Konzepte.....	152
	<i>Funktion von Emotionen – Ausdruck von Emotionen – Basis-Emotionen – Evolutionäre psychische Mechanismen</i>	
7.4.3	Kognitive Konzepte.....	156
	<i>LAZARUS – SCHACHTER – WEINER</i>	
7.5	Affekte und Stimmung.....	162
7.5.1	Wirkungen auf die Informationsverarbeitung.....	163
	<i>Affektives Priming – Stimmungskongruenz – Depressiver Realismus – Wirkung von Stimmungen auf die Einstellungsänderung – Stimmung als Information</i>	
7.5.2	Wirkungen auf das Sozialverhalten.....	165
	<i>Aggression/Altruismus – Gruppeninduzierte Stimmung – Affektive Ansteckung</i>	

<b>8</b>	<b>Soziale Vergleichsprozesse .....</b>	<b>171</b>
8.1	<b>Vororientierung.....</b>	<b>171</b>
	<i>Relevanz von Vergleichsprozessen – Vergleichsprozesse in verschiedenen Kontexten – Spontane Vergleiche</i>	
8.2	<b>Eine Theorie sozialer Vergleichsprozesse .....</b>	<b>173</b>
8.3	<b>Grundkonzepte zum sozialen Vergleich .....</b>	<b>174</b>
8.3.1	<b>Sozialer Vergleich als Motiv.....</b>	<b>174</b>
	<i>Stärke des Vergleichsmotivs – Sub-Motive des sozialen Vergleichs</i>	
8.3.2	<b>Gegenstand des Vergleichs .....</b>	<b>176</b>
	<i>Vergleich von Fähigkeiten – Vergleich von Meinungen – Vergleich von Selbst-Aspekten – Vergleich von Gefühlen – Andere Vergleichsobjekte</i>	
8.3.3	<b>Physikalische und soziale Realität.....</b>	<b>179</b>
	<i>Einschränkungen der Realitätshypothese – Kosten des Realitätstests</i>	
8.3.4	<b>Ähnlichkeit der Vergleichsperson.....</b>	<b>181</b>
	<i>Gefahr der Zirkularität – Relevante Attribute – Vergleiche mit unähnlichen Personen – Ähnlichkeit in anderen Konzepten – Gruppenzugehörigkeit</i>	
8.4	<b>Richtung des Vergleichs .....</b>	<b>183</b>
8.4.1	<b>Aufwärts-Vergleiche .....</b>	<b>183</b>
	<i>Leistungsvergleiche – Dissonante Vergleiche</i>	
8.4.2	<b>Abwärts-Vergleiche.....</b>	<b>184</b>
	<i>Eine Theorie abwärtsgerichteter Vergleiche – Vergleiche nach oben und nach unten</i>	
<b>9</b>	<b>Soziale Wahrnehmung und Kognition .....</b>	<b>189</b>
9.1	<b>Vororientierung.....</b>	<b>189</b>
9.1.1	<b>Was ist sozial an der „sozialen Wahrnehmung“? .....</b>	<b>189</b>
9.1.2	<b>Unterschiedliche psychologische Forschungsparadigmen.....</b>	<b>190</b>
9.1.3	<b>Kognitionstheoretische Begriffe .....</b>	<b>190</b>
9.2	<b>Grundlegende Prozesse der Wahrnehmung.....</b>	<b>191</b>
9.2.1	<b>Wahrnehmung als konstruktive Vermittlung zwischen Person und Umwelt.....</b>	<b>191</b>
9.2.2	<b>Elementare Prozesse der Wahrnehmung.....</b>	<b>194</b>
	<i>Sensorische Empfindungen – Selektionsprozesse – Organisationsprozesse – Die Klassifikation</i>	

<b>9.2.3</b>	<b>Zur Systematisierung der Wahrnehmungsprozesse.....</b>	<b>205</b>
<b>9.2.4</b>	<b>Integrative Konzepte sozialer Wahrnehmung .....</b>	<b>207</b>
	<i>Wahrnehmen als Testen von Hypothesen – Schemagesteuerte Informationsverarbeitung – Der Erwerb von Schemata – Die entlastende Funktion von Schemata – Zentrale Postulate der Schematheorie</i>	
<b>9.2.5</b>	<b>Soziale Bedingtheit von Wahrnehmung .....</b>	<b>214</b>
	<i>Bedürfnisse und Wahrnehmung – Physische und soziale Bedürfnisse – Neugier und Wahrnehmung – Ein Dispositiver Faktor der Wahrnehmungsorganisation: Der Regulatorische Fokus – Kulturelle Klassifikationen – Sprache als Klassifikationsschema – Rechtwinklige Räume als kulturell erlerntes Schema</i>	
<b>9.3</b>	<b>Intuition oder Gedankenlosigkeit? – Entscheiden mit begrenzter Rationalität .....</b>	<b>223</b>
<b>9.3.1</b>	<b>Die beschränkte Rationalität.....</b>	<b>223</b>
	<i>Die Metapher des dualen Prozesses – Die kognitive Zugänglichkeit – Der Framingeffekt – Das Priming</i>	
<b>9.3.2</b>	<b>Kognitive Abkürzungen (Heuristiken).....</b>	<b>227</b>
	<i>Visionen der Vernünftigkeit – Verfügbarkeitsheuristik – Repräsentativitätsheuristik – Verankerung und Anpassung – Rekognitionsheuristik – Die „Take the first“ Heuristik – Die „Take the Best“ Heuristik – Die Effizienz von Heuristiken</i>	
<b>9.3.3</b>	<b>Kognitive Täuschungen (Biases).....</b>	<b>231</b>
	<i>Halo-Effekt – Positivitäts-Bias – Negativitäts-Bias – Egozentrischer Bias – Konfirmatorischer Bias</i>	
<b>9.3.4</b>	<b>Gewinn und Verlust: Die Prospect-Theorie .....</b>	<b>235</b>
<b>9.3.5</b>	<b>Zwei-Prozess-Modelle .....</b>	<b>239</b>
	<i>Grundgedanken – Das Elaboration-Likelihood-Modell (ELM) – Das Heuristic-Systematic-Model (HSM) – Interaktion der Verarbeitungsmodi – Fazit</i>	
<b>9.4</b>	<b>Personenwahrnehmung.....</b>	<b>244</b>
<b>9.4.1</b>	<b>Fragestellungen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Personen .....</b>	<b>244</b>
<b>9.4.2</b>	<b>Wirksamkeit non-verbaler Schemata in der Personenwahrnehmung...</b>	<b>245</b>
	<i>Mimische und gestische Ausdrucksformen – Physische Attraktivität</i>	
<b>9.4.3</b>	<b>Organisationsformen personenbezogener Wahrnehmungsschemata ....</b>	<b>247</b>
	<i>Implizite Persönlichkeitstheorien – Ist der erste Eindruck am wichtigsten? – Kognitive Algebra</i>	
<b>9.4.4</b>	<b>Ursachen von Sympathie und Ablehnung.....</b>	<b>252</b>
	<i>Lernerfahrungen – Wirkungen kognitiver Balancierung: Die Balance-Theorie – Die Reziprozität der interpersonellen Beziehungen</i>	

<b>9.5</b>	<b>Attributionsprozesse</b> .....	<b>257</b>
9.5.1	Vororientierung.....	257
9.5.2	Eine Systematik der Attributionskonzepte.....	258
9.5.3	Attributionstheorien.....	260
	<i>Theorie korrespondierender Schlussfolgerungen – Grenzen der Theorie korrespondierender Schlussfolgerungen – Das Kovariationsmodell – Kausale Schemata – Die attributionstheoretische Perspektive der Leistungsmotivation – Emotionen und Ursachenzuschreibung – Kontrollierbarkeit und Verantwortlichkeit</i>	
9.5.4	Der irrende Alltagswissenschaftler.....	274
	<i>Hedonistische Relevanz – Der fundamentale Attributionsfehler – Falscher Konsensus</i>	
9.5.5	Eine Synopse attributionstheoretischer Fragestellungen.....	277
<b>10</b>	<b>Soziale Einstellungen</b> .....	<b>283</b>
10.1	Vororientierung.....	283
10.2	Definition und Grundkonzepte der Einstellung.....	285
10.2.1	Das Drei-Komponenten-Modell und seine Alternativen.....	285
10.2.2	Die strukturelle Verankerung von Einstellungen im kognitiven System.....	287
	<i>Vernetzung von Einstellungen – Der pyramidenartige Aufbau von Einstellungssystemen</i>	
10.3	Die Messung von Einstellungen.....	290
10.3.1	Das Problem einer latenten Variablen.....	290
	<i>Messprobleme – Skalenniveaus – Latente Variable und das Antwortverhalten</i>	
10.3.2	Wichtige Messverfahren.....	294
	<i>Die THURSTONE-Skalierungen – Die LIKERT-Skala – Die GUTTMAN-Skala – Das semantische Differenzial</i>	
10.4	Entstehung und Wandel von Einstellungen.....	298
10.4.1	Das Erlernen von Einstellungen.....	298
10.4.2	Die Entwicklung von Einstellungen aus funktionalem Anlass.....	301
10.4.3	Kognitive Determinanten des Einstellungswandels I: Die Kongruitätstheorie.....	302



<b>10.4.4 Kognitive Determinanten des Einstellungswandels II: Die Dissonanztheorie.....</b>	<b>304</b>
<i>Grundlagen der Dissonanztheorie im Überblick – Anwendungsbereiche der Theorie der kognitiven Dissonanz – Dissonanz nach erfolgter Entscheidung – Exkurs zum Regret-Effekt – Enttäuschte Erwartungen – Einstellungskonträres Verhalten – Weitere Modifikationen der Dissonanztheorie</i>	
<b>10.4.5 Dissonanzreduktion auf impliziter Ebene.....</b>	<b>320</b>
<b>10.5 Wirkungen von Einstellungen .....</b>	<b>321</b>
<b>10.5.1 Funktionen von Einstellungen für das Individuum .....</b>	<b>321</b>
<b>10.5.2 Wirkungen von Einstellungen auf die Wahrnehmung .....</b>	<b>322</b>
<b>10.5.3 Die Wirkung von Einstellungen auf das Verhalten .....</b>	<b>324</b>
<i>Zur Geschichte eines Forschungsparadigmas – Duale Prozessmodelle der Verhaltensvorhersage – Das Modell des spontanen Verfahrens (FAZIO et al. 1986) – Die Konzepte des überlegten und geplanten Handelns – Spontanes oder geplantes Handeln – Das integrative MODE-Modell – Verschiedene Begriffe der Einstellungsstärke</i>	
<b>10.6 Das Vorurteil.....</b>	<b>334</b>
<b>10.6.1 Vorbemerkungen .....</b>	<b>334</b>
<i>Begriffe – Das alltägliche Erscheinungsbild des Vorurteils</i>	
<b>10.6.2 Strukturen des Vorurteils .....</b>	<b>337</b>
<b>10.6.3 Ursachen und Wirkungen von Vorurteilen.....</b>	<b>338</b>
<i>Die Sozialisationsthese – Die autoritäre Persönlichkeit – Soziale Dominanz – Die Sündenbocktheorie – Kognitive Fehlurteile und illusionäre Korrelation – Grenzen der Selbstkontrolle – Diskriminierung als Folge von Vorurteilen - Ein Sozio-Funktionaler Ansatz der Vorurteilsforschung</i>	
<b>10.7 Das Udenkbare denken: Geheiligte Wahrheiten und Tabus .....</b>	<b>344</b>
<b>11 Kommunikation und Medienwirkungen .....</b>	<b>349</b>
<b>11.1 Vororientierung .....</b>	<b>349</b>
<i>Begriff der Kommunikation – Formen der Kommunikation</i>	
<b>11.2 Grundfragen der Kommunikation.....</b>	<b>350</b>
<b>11.2.1 Interpersonelle Kommunikation.....</b>	<b>350</b>
<i>Kontext der Kommunikation – Verbale Kommunikation – Sprache als soziales Vehikel – Imaginative Kommunikation – Non-verbale Kommunikation – Medienvermittelte persönliche Kommunikation – Ebenen der Kommunikation</i>	
<b>11.2.2 Massenkommunikation.....</b>	<b>359</b>
<i>Charakteristika der Massenkommunikation – Wirkungen der Massenkommunikation – Nutzung der Massenmedien</i>	

<b>11.3 Variablen der Kommunikation.....</b>	<b>362</b>
<b>11.3.1 Merkmale des Kommunikators.....</b>	<b>362</b>
<i>Glaubwürdigkeit – Rekurs: Das Elaboration-Likelihood-Modell (ELM) – Sleeper-Effekt – Interessengebundenheit – Attraktivität/Sympathie – Ähnlichkeit</i>	
<b>11.3.2 Merkmale der Botschaft.....</b>	<b>367</b>
<i>Emotionale Appelle – Anschaulichkeit – Reihenfolge-Effekte – Mehrseitige Argumentation – Urteilsdiskrepanz</i>	
<b>11.3.3 Merkmale des Rezipienten.....</b>	<b>375</b>
<i>Art der Einstellung – Beeinflussbarkeit – Selbstselektion – Aktive Informationsverarbeitung (cognitive response) – Affektive Zustände</i>	
<b>11.4 Medienwirkungen.....</b>	<b>379</b>
<b>11.4.1 Kognitive Wirkungen.....</b>	<b>380</b>
<i>Das aktive Publikum – Agenda-Setting – Die Medienrealität</i>	
<b>11.4.2 Emotionale Wirkungen.....</b>	<b>383</b>
<i>Wirkungsmechanismen – Gewalt in den Medien</i>	
<b>11.4.3 Medien und interpersonelle Kommunikation.....</b>	<b>385</b>
<i>Vergleich der Persuasionswirkungen – Das Meinungsführer-Konzept – Interpersonelle Netzwerke</i>	
<b>12 Soziale Aspekte des Selbstkonzeptes.....</b>	<b>391</b>
<b>12.1 Vororientierung.....</b>	<b>391</b>
<b>12.2 Das dialogische Konzept des Selbst.....</b>	<b>392</b>
<b>12.2.1 Begriffliche Klärungen.....</b>	<b>392</b>
<b>12.2.2 Das Selbst als Gewusstes.....</b>	<b>394</b>
<i>Selbst-Schemata – Das Selbstwertgefühl</i>	
<b>12.2.3 Das Selbst als Wissender.....</b>	<b>396</b>
<i>Der Begriff der Selbstaufmerksamkeit – Determinanten der Selbstaufmerksamkeit – Konsequenzen der Selbstaufmerksamkeit</i>	
<b>12.3 Quellen der Selbstinformation.....</b>	<b>401</b>
<b>12.3.1 Situative Informationsquellen.....</b>	<b>401</b>
<i>Die bedeutsamen anderen – Situative Anreize und der Schluss auf eigene Emotionen</i>	
<b>12.3.2 Das eigene Verhalten als Informationsquelle.....</b>	<b>403</b>
<i>Die Parallele zur Personenwahrnehmung – Relevanz der Entscheidungsfreiheit</i>	
<b>12.3.3 Kognitive Informationsquellen des Selbst.....</b>	<b>405</b>

<b>12.4 Selbstprozesse .....</b>	<b>405</b>
<i>Selbstvalidierung und Selbstwerterhöhung – Neuere Ansätze der Selbstkonstruktion</i>	
<b>12.4.1 Theorien der Stabilisierung des Selbst .....</b>	<b>407</b>
<i>Selbstdarstellung – Tendenz der Selbstwerterhöhung – Die Selbstintegritätstheorie – Die Theorie der symbolischen Selbstergänzung – Die Theorie der Selbstwerterhaltung – Zur Notwendigkeit der Stabilisierung des Selbst (Terror-Management)</i>	
<b>12.4.2 Die Selbstsystemtheorie .....</b>	<b>418</b>
<i>Das Konzept der vier Selbstziele – Korrespondenzen zu anderen theoretischen Konzepten – Selbstkomplexität</i>	
<b>12.4.3 Die Selbstkategorisierungstheorie von TURNER .....</b>	<b>420</b>
<i>Wichtige Ausgangsannahmen – Hypothesen zur Selbstkategorisierung</i>	
<b>12.4.4 Die Theorie der Selbstregulation .....</b>	<b>423</b>
<i>Basiselemente der Selbstregulation – Stützende Argumente – Nicht bewusste Selbstregulation</i>	
<b>12.4.5 Independenten und dependenten Selbstkonstruktionen – ein Kulturproblem? .....</b>	<b>425</b>

### Teil III: Das Individuum im sozialen Kontext

<b>13 Interaktion in Dyaden .....</b>	<b>431</b>
<b>13.1 Vororientierung .....</b>	<b>431</b>
<b>13.2 Interaktion als Prozess .....</b>	<b>431</b>
<b>13.2.1 Formen der Interaktion .....</b>	<b>431</b>
<i>Interaktionssequenzen – Dimensionen der Interaktion – Beziehungsqualität und Beziehungszufriedenheit – Bindung und Partnerschaftsbeziehungen – Interaktion und Emotion</i>	
<b>13.2.2 Interaktion und Zeitperspektive .....</b>	<b>436</b>
<i>Interaktionsprozess-Analyse – Soziale Episoden – Das Einspielen der Interaktion – Stadien einer sozialen Beziehung – Änderung der Beziehungsqualität – Interaktionszukunft – Vertrauen</i>	
<b>13.2.3 Motivation zur Interaktion .....</b>	<b>442</b>
<i>Extrinsisch bedingte Interaktion – Intrinsisch bedingte Interaktion</i>	
<b>13.2.4 Interaktion und interpersonelle Attraktion .....</b>	<b>444</b>
<i>Räumliche Nähe – Physische Attraktivität – Liebe und Freundschaft – Lob, Bestätigung und Zuwendung – Ähnlichkeit und Attraktion – Attraktion und Attribution</i>	

..... 405  
*er Selbst-*  
..... 407  
*tegritäts-*  
*orie der*  
*t (Terror-*  
..... 418  
*oretischen*  
..... 420  
..... 423  
*bewusste*  
..... 425  
..... 431  
..... 431  
..... 431  
..... 431  
*alität und*  
*ngen -*  
..... 436  
*elen der*  
*ziehungs-*  
..... 442  
..... 444  
*ft - Lob,*  
*tion und*

**13.3 Helfen und Schädigen.....**

**13.3.1 Prosoziales Verhalten.....**

*Begriffliches – Evolutionspsychologische Aspekte – Nutzen und Altruismus – Personale und situationale Faktoren – Reaktionen des Hilfe-Empfängers*

**13.3.2 Aggressives Verhalten.....**

*Begriffliches – aggressives Verhalten: erlernt oder „Ausleben“ von Aggression (Katharsis) – Aggressive Motivation – Aversive Stimulation – Intervenierende Bedingungen – Makrokontext*

**13.4 Paradigmen zur Interaktion.....**

**13.4.1 Interaktion und soziale Kompetenz.....**

*Modell der sozialen Fertigkeiten – Facetten sozialer Kompetenz und Verhandlungskompetenz – Taktiken und Strategien – Management und Selbstüberwachung*

**13.4.2 Interaktion als Austausch.....**

*Die Austauschtheorie von HOMANS – Die Exchange-Theorie von KELLEY – Die Nutzenmatrix – Strukturelle Aspekte der Interaktion – Motivationale Transformation – Das Investment-Modell – Grenzen der Austauschperspektive*

**13.4.3 Symbolischer Interaktionismus.....**

*Besonderheiten des Symbolischen Interaktionismus – Zeitsymbolischer Interaktionismus – Das interaktionistische Paradigma – Situationen und Bedeutungen – Natürliche Zeichen und Symbole – Zur Kritik des symbolischen Interaktionismus*

**14 Gerechtigkeit in Sozialbeziehungen.....**

**14.1 Vororientierung.....**

**14.1.1 Anwendungsbereiche der Gerechtigkeitsthematik.....**

**14.1.2 Voraussetzungen und Elemente der Gerechtigkeitskonzepte.....**

**14.2 Gerechtigkeitsprinzipien.....**

**14.3 Kombinationen von Gerechtigkeitsregeln.....**

**14.3.1 Die subjektive Angemessenheit von Rechtsprinzipien.....**

**14.3.2 Soziale Prozesse und Gerechtigkeitsprinzipien.....**

<b>14.4 Die Equity-Theorie.....</b>	<b>501</b>
<b>14.4.1 Die Grundgedanken der Equity-Theorie .....</b>	<b>501</b>
<b>14.4.2 Bewertende Reaktionen auf erlebte Ungerechtigkeit .....</b>	<b>502</b>
<i>Asymmetrie der Reaktionen – Die Bedeutung der Zurechenbarkeit (accountability) – Möglichkeiten der Wiederherstellung von Ausgewogenheit – Ungerechtigkeits sensitivität</i>	
<b>14.5 Verfahrensgerechtigkeit.....</b>	<b>506</b>
<i>Grundgedanken – Die Institutionalisierung von Prozeduren – Legitimität und Berufung – Die Referent-Cognitions-Theorie und die Fairness-Theorie</i>	
<b>14.6 Die Subjektivierung von Gerechtigkeitsvorstellungen.....</b>	<b>509</b>
<b>14.6.1 Das Lernen von Gerechtigkeitsvorstellungen.....</b>	<b>509</b>
<b>14.6.2 Der Glaube an die gerechte Welt .....</b>	<b>510</b>
<b>14.6.3 Gerechter Ausgleich mit allen anderen (Equity with the world) .....</b>	<b>511</b>
<b>14.7 Die Gerechtigkeitstheorien als Prozessmodell.....</b>	<b>512</b>
<b>15 Interaktion und soziale Rollen .....</b>	<b>517</b>
<b>15.1 Vororientierung .....</b>	<b>517</b>
<b>15.2 Perspektiven der Rollentheorie .....</b>	<b>518</b>
<b>15.2.1 Strukturfunktionalistische Perspektive.....</b>	<b>518</b>
<i>Rolle als soziale Hülse – Der „übersozialisierte“ Mensch – Rolle als Austauschmuster</i>	
<b>15.2.2 Interaktionistische Perspektive.....</b>	<b>520</b>
<i>Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft – Plastizität von Rollen – Eine interaktionistische Rollensystematik – Rolle als Typisierungsschema – Rollen in Theater-Analogie</i>	
<b>15.2.3 Zur sozialpsychologischen Perspektive .....</b>	<b>523</b>
<i>Integrative Aspekte – Ein paradigmatisches Rollen-Experiment – Rollen als Skript</i>	
<b>15.3 Vom Umgang mit sozialen Rollen.....</b>	<b>525</b>
<b>15.3.1 Das Lernen sozialer Rollen.....</b>	<b>525</b>
<i>Inhalte des Rollenlernens – Rahmenbedingungen des Rollenlernens – Mechanismen des Rollenlernens</i>	
<b>15.3.2 Entstehung und Lösung von Rollenkonflikten .....</b>	<b>527</b>
<i>Zur Systematik des Rollenkonflikts – Entstehung von Rollenkonflikten – Lösung von Rollenkonflikten</i>	

<b>13.3 Helfen und Schädigen</b> .....	<b>452</b>
<b>13.3.1 Prosoziales Verhalten</b> .....	<b>452</b>
<i>Begriffliches – Evolutionspsychologische Aspekte – Nutzenmodelle – Empathie und Altruismus – Personale und situationale Faktoren – Prozessmodelle – Reaktionen des Hilfe-Empfängers</i>	
<b>13.3.2 Aggressives Verhalten</b> .....	<b>459</b>
<i>Begriffliches – aggressives Verhalten: erlernt oder angeboren? – Das „Ausleben“ von Aggression (Katharsis) – Aggressive Modelle und Skripts – Aversive Stimulation – Intervenierende Bedingungen – Aggression im Makrokontext</i>	
<b>13.4 Paradigmen zur Interaktion</b> .....	<b>466</b>
<b>13.4.1 Interaktion und soziale Kompetenz</b> .....	<b>466</b>
<i>Modell der sozialen Fertigkeiten – Facetten sozialer Kompetenz – Interaktion und Verhandlungskompetenz – Taktiken und Strategien – Impression Management und Selbstüberwachung</i>	
<b>13.4.2 Interaktion als Austausch</b> .....	<b>473</b>
<i>Die Austauschtheorie von HOMANS – Die Exchange-Theorie von THIBAUT &amp; KELLEY – Die Nutzenmatrix – Strukturelle Aspekte der Interdependenz – Motivationale Transformation – Das Investment-Modell – Ressourcen-Theorie – Grenzen der Austauschperspektive</i>	
<b>13.4.3 Symbolischer Interaktionismus</b> .....	<b>484</b>
<i>Besonderheiten des Symbolischen Interaktionismus – Zentrale Annahmen des Symbolischen Interaktionismus – Das interaktionistische Konzept des Selbst – Situationen und Bedeutungen – Natürliche Zeichen und signifikante Symbole – Zur Kritik des symbolischen Interaktionismus</i>	
<b>14 Gerechtigkeit in Sozialbeziehungen</b> .....	<b>495</b>
<b>14.1 Vororientierung</b> .....	<b>495</b>
<b>14.1.1 Anwendungsbereiche der Gerechtigkeitsthematik</b> .....	<b>495</b>
<b>14.1.2 Voraussetzungen und Elemente der Gerechtigkeitsbewertung</b> .....	<b>497</b>
<b>14.2 Gerechtigkeitsprinzipien</b> .....	<b>498</b>
<b>14.3 Kombinationen von Gerechtigkeitsregeln</b> .....	<b>499</b>
<b>14.3.1 Die subjektive Angemessenheit von Rechtsprinzipien</b> .....	<b>499</b>
<b>14.3.2 Soziale Prozesse und Gerechtigkeitsprinzipien</b> .....	<b>500</b>

<b>15.3.3 Belastende Aspekte des Rollenverhaltens</b> .....	<b>530</b>
<i>Rollen als „Ärgernis“? – Dimensionen der Rollenbelastung – Aushandeln sozialer Rollen</i>	
<b>15.3.4 Eine Theorie der Rollenbilanz</b> .....	<b>532</b>
<b>15.3.5 Rolle und Selbstkonzept</b> .....	<b>535</b>
<i>Einfluss der Rolle auf das Selbst – Einfluss des Selbst auf die Rolle – Rolle und Selbstüberwachung – Rolle und Selbstaufmerksamkeit</i>	
<b>15.4 Anwendungsbereiche der Rollentheorie</b> .....	<b>537</b>
<b>15.4.1 Geschlechtsrollendifferenzierung</b> .....	<b>537</b>
<i>Zum Nachweis psychischer Geschlechtsunterschiede – Geschlechtsrollen-Stereotype – Wandel der Geschlechtsrolle</i>	
<b>15.4.2 Rollen in Organisationen</b> .....	<b>542</b>
<i>Gestaltbarkeit organisationaler Rollen – Klarheit und Ambiguität – Diskrepanz und Konflikt – Arbeitsrolle und Rollenidentität – Extra-Role-Behavior – Ausblick</i>	
<b>16 Macht und Führung in sozialen Systemen</b> .....	<b>547</b>
<b>16.1 Vororientierung</b> .....	<b>547</b>
<i>Macht und Einfluss – Definitionen – Ebenen sozialer Macht</i>	
<b>16.2 Kriterien sozialer Macht</b> .....	<b>549</b>
<b>16.2.1 Erscheinungsformen sozialer Macht</b> .....	<b>549</b>
<i>Potenzielle und realisierte Macht – Formelle und informelle Macht – Personale und strukturelle Macht</i>	
<b>16.2.2 Grundlagen der Macht</b> .....	<b>551</b>
<i>Belohnungsmacht – Bestrafungsmacht – Legitime (legitimierte) Macht – Identifikationsmacht – Expertenmacht – Ökologische Macht – Macht durch Emotion</i>	
<b>16.2.3 Kosten der Macht</b> .....	<b>555</b>
<i>Kostenfaktoren – Kosten der Bestrafungsmacht – Machtkosten anderer Machtgrundlagen – Machtumwandlung als Kostenproblem – Eine Kostentheorie sozialer Macht</i>	
<b>16.2.4 Grenzen der Macht</b> .....	<b>559</b>
<i>Möglichkeiten für den Machtbetroffenen – Macht und Reaktanz – Widerstand gegen Macht – Macht und Gegenmacht – Normative Grenzen – Strukturelle Grenzen</i>	
<b>16.3 Paradigmen sozialer Macht</b> .....	<b>563</b>
<b>16.3.1 Macht als Motiv</b> .....	<b>563</b>
<i>Das Machtmotiv – Macht korrumpiert – Reduktion der Machtdistanz</i>	

<b>16.3.2 Macht als Austausch</b> .....	<b>565</b>
<i>Dependenz und Ungleichgewicht – Ergebnis- und Verhaltenskontrolle – Macht als Austauschguthaben</i>	
<b>16.3.3 Macht als Spiel</b> .....	<b>568</b>
<i>Strategische Machtspiele – Strategischer Mitteleinsatz</i>	
<b>16.4 Macht als Führung</b> .....	<b>570</b>
<b>16.4.1 Führung in Gruppen</b> .....	<b>570</b>
<i>Die Studie von LEWIN et al. – Die Studie von BALES et al. – Zur Entstehung von Status – Funktionen der Führung</i>	
<b>16.4.2 Führung in Organisationen</b> .....	<b>574</b>
<i>Besonderheiten des organisationalen Kontexts – Substituierbarkeit von Führung – Kriterien der Effizienz – Der „Work-activity-Ansatz“ – Der Eigenschafts-ansatz – Der Führungsstil-Ansatz</i>	
<b>16.5 Theoretische Konzepte zur Führung</b> .....	<b>580</b>
<b>16.5.1 Führung und Persönlichkeit</b> .....	<b>580</b>
<i>Charismatische und transformationale Führung – Führung und soziale Identität</i>	
<b>16.5.2 Führung und Lernen</b> .....	<b>583</b>
<i>Lernprozesse bei Führungspersonen – Lernprozesse bei den Geführten</i>	
<b>16.5.3 Führung und Situation</b> .....	<b>584</b>
<i>Das Kontingenz-Modell von FIEDLER – Zur empirischen Prüfung des Modells – Zur Kritik des Modells – Andere situative Konzepte</i>	
<b>16.5.4 Führung und Motivation</b> .....	<b>588</b>
<i>Die Motivation des Führenden – Aufgabenschwierigkeit und Zielsetzung – Der Weg-Ziel-Ansatz</i>	
<b>16.5.5 Führung und Attribution</b> .....	<b>591</b>
<i>Schlüsse aus dem Verhalten der Geführten – Zuschreibung von Führungsqualitäten – Führung als Wahrnehmungsphänomen – Personalisierungstendenzen – Symbolische Führung</i>	
<b>16.5.6 Führung und Interaktion</b> .....	<b>596</b>
<i>Dispersion von Führung – Führung als Austausch – Führung und Rollenerwartungen – Vertikale Dyaden</i>	
<b>17 Norm, Konformität und Abweichung</b> .....	<b>603</b>
<b>17.1 Vororientierung</b> .....	<b>603</b>
<b>17.2 Soziale Normen</b> .....	<b>604</b>
<b>17.2.1 Normen und normative Erwartungen</b> .....	<b>604</b>
<i>Normen in der Sozialpsychologie – Klassifikation sozialer Normen – Norm, Einstellung und Verhalten – Aktivierung von Normen</i>	



<b>17.2.2 Internalisierung von Normen .....</b>	<b>608</b>
<i>Ursachen der Internalisierung – Folgen der Internalisierung – Die „Unbedingtheit“ normativen Handelns</i>	
<b>17.2.3 Entstehung sozialer Normen.....</b>	<b>610</b>
<i>Validierungsnormen – Instrumentelle Normen – Herrschaftsnormen – Eingespielte Normen – Emergente Normen</i>	
<b>17.3 Soziale Konformität.....</b>	<b>613</b>
<b>17.3.1 Formen der Konformität.....</b>	<b>613</b>
<i>Innere und äußere Konformität – Normative und informative Konformität – Sanfter Einfluss und Manipulation</i>	
<b>17.3.2 Standard-Konformitäts-Experimente.....</b>	<b>617</b>
<i>Die ASCH-Situation – Die CRUTCHFIELD-Situation – Das MILGRAM-Experiment</i>	
<b>17.3.3 Bedingungen für Konformität .....</b>	<b>620</b>
<i>Merkmale des Konformitätsobjektes – Merkmale des Konformitätssubjektes – Merkmale der Konformitätsquelle</i>	
<b>17.3.4 Theorien der Konformität.....</b>	<b>623</b>
<i>Theorie der informellen Kommunikation – Austauschtheoretische Konzepte – Die Social impact-Theorie</i>	
<b>17.3.5 Einfluss von Minoritäten.....</b>	<b>627</b>
<b>17.4 Soziale Abweichung .....</b>	<b>630</b>
<b>17.4.1 Formen der Abweichung.....</b>	<b>630</b>
<i>Gruppenreaktionen auf Devianz – Bezugssysteme für Devianz – Kristallisationsformen abweichenden Verhaltens</i>	
<b>17.4.2 Theorien abweichenden Verhaltens .....</b>	<b>633</b>
<i>Abweichung als geplantes Verhalten – Aggression und Abweichung – Die Chancenstruktur-Theorie – Die Social-Bonding-Theory – Delay-Effekte – Verhältnis der Theorien zueinander – Zur Lerntheorie abweichenden Verhaltens – Gruppeneinflüsse</i>	
<b>17.4.3 Labeling und Attribution .....</b>	<b>640</b>
<i>Zur Wirkung sozialer Reaktionen – Attribution von Verantwortlichkeit – Attribution bei Opfern</i>	
<b>18 Gruppenstruktur und Gruppenleistung.....</b>	<b>645</b>
<b>18.1 Vororientierung.....</b>	<b>645</b>
<b>18.2 Erscheinungsformen der Gruppe.....</b>	<b>646</b>
<i>Begriff der Gruppe – Gruppengröße – Formen der Gruppe – Wie Menschen Gruppe kognizieren - Insbesondere: die Bezugsgruppe</i>	

<b>18.3 Gruppenprozesse.....</b>	<b>654</b>
<i>Entstehungs- und Entwicklungsprozesse – Einfluss-, Vergleichs- und Identifikationsprozesse – Gruppensozialisation – Gruppenausschluss</i>	
<b>18.4 Sozialstruktur der Gruppe.....</b>	<b>657</b>
<i>Gruppenstruktur: ein Sammelbegriff – Zur Entstehung von Gruppenstrukturen – Bedeutung von Gruppenstrukturen – Objektive und subjektive Struktur – Formelle und informelle Struktur</i>	
<b>18.5 Zentrale Strukturdimensionen .....</b>	<b>660</b>
<b>18.5.1 Affekt- und Sympathiestruktur .....</b>	<b>660</b>
<i>Soziometrie – Kohäsion der Gruppe – Kohäsion als unabhängige Variable</i>	
<b>18.5.2 Status- und Rollenstruktur .....</b>	<b>663</b>
<i>Die IPA-Studien – Der Expectation-states-Ansatz</i>	
<b>18.5.3 Macht- und Führungsstruktur.....</b>	<b>664</b>
<i>Hierarchien – Der Kontrollgraph</i>	
<b>18.5.4 Kommunikationsstruktur .....</b>	<b>665</b>
<i>Struktur von Kommunikationsnetzen – Befunde der Kommunikationsnetz-Forschung</i>	
<b>18.6 Gruppenleistung und Gruppenentscheidung.....</b>	<b>667</b>
<b>18.6.1 Die soziale Aktivierung (social facilitation).....</b>	<b>667</b>
<b>18.6.2 Leistung in interagierenden Gruppen .....</b>	<b>669</b>
<i>Leistungshemmende Faktoren in interagierenden Gruppen: Der RINGELMANN-Effekt – Faktoren des „social loafing“ – Arten von Aufgaben – Die Zusammensetzung der Gruppe – Leistung in virtuellen Gruppen</i>	
<b>18.6.3 Gruppenentscheidung .....</b>	<b>678</b>
<i>Erhoffte Synergie-Effekte – Risiko-Schub und Polarisierung-Effekte – Hidden profile – Transaktives Gedächtnis</i>	
<b>18.6.4 Gruppenarbeit: eine Bilanz.....</b>	<b>682</b>
<b>18.6.5 Gruppendenken.....</b>	<b>683</b>
<i>Die Entwicklung des Groupthink-Gedankens – Rahmenbedingungen des Gruppendenkens – Symptome des Gruppendenkens – Der Entscheidungsprozess im Zusammenhang des Gruppendenkens</i>	
<b>19 Konflikt, Kooperation und Wettbewerb.....</b>	<b>691</b>
<b>19.1 Vororientierung.....</b>	<b>691</b>
<i>Reichweite sozialpsychologischer Konfliktforschung – Konflikt und Macht</i>	
<b>19.2 Formen des Konflikts .....</b>	<b>692</b>
<i>Objektiver und subjektiver Konflikt – Intra- und Intersystemkonflikt – Funktionale und dysfunktionale Konflikte – Latente und manifeste Konflikte – Struktur-induzierte und verhaltensinduzierte Konflikte</i>	

<b>19.3 Das Konfliktgeschehen .....</b>	<b>696</b>
<b>19.3.1 Konfliktstrategien .....</b>	<b>696</b>
<i>Prinzipielles über Kooperation und Wettbewerb – Soziale Orientierungen – Konfliktstile</i>	
<b>19.3.2 Konfliktverlauf.....</b>	<b>700</b>
<i>Relevante Variablen einer Konfliktepisode – Verlaufsformen – Eskalation von Konflikten – De-Eskalation von Konflikten – Konfliktregelung – Konfliktpotenzial bei kompetitivem Verhalten – Kosten der Kooperation – Soziale Fallen – Solidarität</i>	
<b>19.4 Experimentelle Spiele .....</b>	<b>709</b>
<b>19.4.1 Symmetrische Spiele .....</b>	<b>709</b>
<i>Wiederholtes Gefangenem-Dilemma – Die Evolution der Kooperation</i>	
<b>19.4.2 Asymmetrische Spiele.....</b>	<b>712</b>
<i>Das trucking game – Koalitionsbildung</i>	
<b>19.5 Theorien des sozialen Konflikts.....</b>	<b>717</b>
<b>19.5.1 Lerntheoretische Ansätze .....</b>	<b>717</b>
<b>19.5.2 Austauschtheoretische Ansätze.....</b>	<b>719</b>
<i>Konflikte im Rahmen der Interdependenztheorie – Konflikt, Equity und relative Deprivation</i>	
<b>19.5.3 Kognitive Theorien .....</b>	<b>721</b>
<i>Die „goal expectation“-Theorie – Attributive Einflüsse auf Erwartungen – Eine Wert-Erwartungs-Theorie des Konflikts – Die Rolle von Emotionen</i>	
<b>19.6 Konflikte zwischen Gruppen .....</b>	<b>724</b>
<b>19.6.1 Entwicklung der Fragestellung.....</b>	<b>724</b>
<b>19.6.2 Der „realistische“ Gruppenkonflikt.....</b>	<b>726</b>
<b>19.6.3 Konfliktpotenziale.....</b>	<b>728</b>
<b>19.6.4 Zur Theorie der sozialen Identität (SIT) .....</b>	<b>729</b>
<i>Die Kernelemente der Theorie – Die soziale Identität – Soziale Vergleiche und das Streben nach positiver Distinktheit – Unsichere soziale Identität als Voraussetzung der Gruppendifferenzierung – Soziale Kategorisierung – Eine Spezifikation der Voraussetzungen von Feindseligkeit</i>	
<b>19.6.5 Strategien der Konfliktbewältigung .....</b>	<b>736</b>
<i>Die Internalisierung einer negativen Identität – Soziale Mobilität und Assimilation – Die räumliche Segregation (Ghettobildung) und die kulturelle Segregation (Subkulturen) – Der soziale Wettbewerb – Soziale Kreativität</i>	
<b>19.6.6 Kritische Anmerkungen zur SIT .....</b>	<b>740</b>
<b>19.6.7 Möglichkeiten eines Abbaus der Zwischengruppenkonflikte.....</b>	<b>741</b>

**Literaturverzeichnis ..... 747**

**Autorenverzeichnis ..... 843**

**Stichwortverzeichnis..... 863**